

Informations- und Datendistribution der Schweizer Krankenversicherer

Der Branchen-Dachverband santésuisse erweitert sukzessive seine Dienstleistungen im Internet – mit Schwerpunkt Extranet. Dabei werden auch die Möglichkeiten von Mitgliedern berücksichtigt, deren IT noch nicht auf dem neuesten technologischen Stand ist. *Fallstudie: FHBB, redaktionelle Bearbeitung: Michael Fritschi*

Der öffentliche Teil des Portals von santésuisse dient als allgemeine Informationsplattform zum Schweizer Gesundheitswesen. Neben Pressecommuniqués, interaktiven FAQs und Informationen über Ausbildungen im Gesundheitswesen werden interessierten Kreisen auch ein Newsletter-Dienst und weitere thematische Publikationen angeboten.

Das Extranet auf der anderen Seite richtet sich an die Mitglieder von santésuisse und deren rund 14000 Mitarbeitende. Hier werden die Nutzer per E-Mail darüber informiert, wenn neuer Content bereitgestellt worden ist. Der Mail-Avis beinhaltet im Wesentlichen den Link, der direkt zur neu ausgegebenen Information führt. «Mit der Push-Strategie stellen wir die aktive Verteilung der Informationen sicher», erklärt Thomas Lang von der Carpathia Consulting GmbH, Zürich, die santésuisse konzeptionell beraten hat. Die Streuung der Informationen kann selektiv – nach Regionen oder Benutzergruppen – erfolgen.

Personalisierte Dienstleistungen

Weitere personalisierbare Features des Extranets sind die Möglichkeit, in Gruppen interaktiv zu kommunizieren, und der Zugang zu verschiedenen, zum Teil systemunabhängigen Datenbanken. Berechtigte User erhalten so unter anderem Zugriff

auf Rundschreiben, Tarifverträge und auf das Zahlstellen-Register (ZSR).

Content, der von regionalen santésuisse-Geschäftsstellen aufbereitet wird, kann dezentral erfasst werden. Diese Informationen werden am Hauptsitz geprüft und danach zielgruppengerecht freigeschaltet. Seit Januar 2002 erfolgt die Distribution von Rundschreiben zum Krankenversicherungswesen ausschliesslich über das Extranet.

Drehscheibe Zahlstellenregister

Die bereits erwähnten Zahlstellennummern nehmen eine zentrale Stellung in den administrativen Abläufen des Schweizer Gesundheitswesens ein. Sie identifizieren und legitimieren die Leistungserbringer (Spitäler, Ärzte, Thera-

peuten usw.), wenn sie den Krankenkassen Leistungen verrechnen. Der Branchenverband, der das Register verwaltet, unterhält im Extranet einen automatisierten Abonnementsdienst für den Bezug von Daten aus dem ZSR.

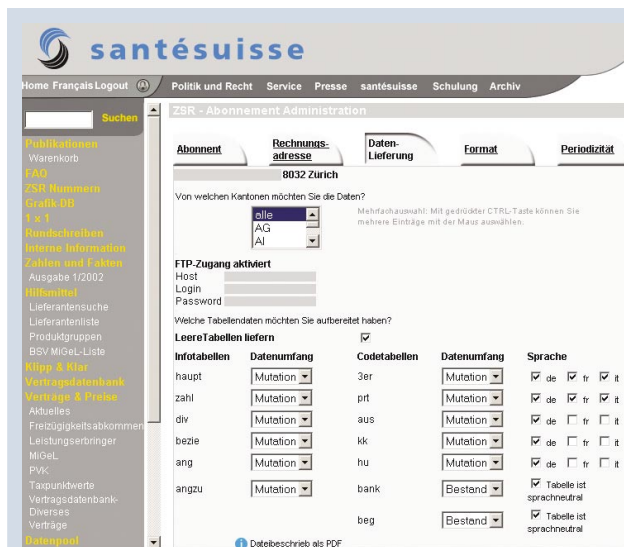
Die Versicherungen können dabei sowohl eine geografische Selektion vornehmen wie auch den Umfang und das Format der angeforderten Daten selbst definieren. Die Daten werden ihnen periodisch aufbereitet zum Herunterladen bereitgestellt. Dieser Download kann manuell via Extranet oder automatisiert via FTP erfolgen. Seit Anfang 2003 beziehen alle Krankenversicherer die Daten für den elektronischen Zahlungsverkehr mit Leistungserbringern von der santésuisse-Webplattform.

«Wir haben Möglichkeiten geschaffen, mit denen die automatisch generierten Daten auch an ältere EDV-Systeme weitergegeben werden können», er-

läutert Thomas Lang. «Die Krankenversicherer müssen dazu lediglich eine ihrem Legacy-System entsprechende Schnittstelle einrichten.»

CMS auf Open-Source-Basis

Für die technische Umsetzung des Portalkonzepts wurde nach einer flexiblen und modular ausbaubaren Lösung gesucht. Weil zudem die finanziellen Mittel beschränkt waren, wurde der Einbezug von Open-Source-Technologien beschlossen. Die Wahl für das Content-Management-System fiel auf das Produkt icms des Webdienstleisters insign aus Glattbrugg. icms ist eine offene Applikationsplattform, die es santésuisse wie gewünscht ermöglicht, die im Web zur



Blick auf das santésuisse-Extranet. Hier werden die Präferenzen für das Zahlstellen-Register-Abonnement festgelegt.

träge erzielt werden. Vielmehr verspricht sich der Verband durch zielgerichtete Distribution von Informationen und das automatisierte Handling von Daten Kostenspareffekte bei den täglichen Arbeitsabläufen.

Die zahlreichen Rundschreiben und Communiqués etwa wurden früher auf dem Postweg verschickt. Heute belasten dank der Informationsdistribution via Internet keine Porti mehr die Verbandskasse. Auch die automatisierte Aufbereitung und Verteilung von ZSR-Daten führt – zumindest mittelfristig – zu

Verfügung gestellten Arbeitsinstrumente schrittweise zu erweitern.

Thomas Lang: «Der Nutzen und damit die Bedeutung der Plattform für die Mitarbeiter der Versicherer nimmt ständig zu. Unterdessen ist das Angebot im Extranet so umfassend, dass es ein wichtiges Arbeitsinstrument geworden ist.» Unter dem Label «santésuisse Web-Services» wird zurzeit die Anbindung von santésuisse-Dienstleistungen in die Intranets der Krankenversicherer vorangetrieben.

Auch Effizienzsteigerung ist E-Business

Das E-Business-Modell von santésuisse sieht nicht vor, dass mit der Plattform Er-

Einsparungen. Sie wurde bis Ende 2002 manuell von einer Drittfirma wahrgenommen. Und die Krankenversicherer sehen sich nicht mehr einzeln gezwungen, die tägliche Informationsflut selbst zu archivieren. Dazu genügt heute ein Griff in eine der zentral geführten Datenbanken.

Die Zufriedenheit der santésuisse-Mitglieder mit den E-Services wird in unregelmässigen Abständen überprüft. Eine kürzlich durchgeführte Befragung hat aufgezeigt, dass die Push-Strategie bei der Ausgabe von neuen Informationen trotz oder gerade wegen des hohen Volumens an E-Mail-Benachrichtigungen bei den betroffenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sehr gut ankommt.

Steckbrief santésuisse

santésuisse ist der Branchenverband der Schweizer Krankenversicherer. Er führt Verhandlungen mit Vertragspartnern im Gesundheitswesen und stellt den Versicherern im Extranet Informationen, Guidelines und Daten für die operative Tätigkeit zur Verfügung.

www.santesuisse.ch

Konzeptionell werden die E-Business-Projekte von santésuisse von der Carpathia Consulting GmbH, Zürich, begleitet. Die technische und betriebliche Seite der Plattform wird von der insign GmbH, Glattbrugg, betreut, die auch das Content-Management-System icms geliefert hat.

www.carpathia.ch, www.insign.ch, www.icms.ch